

## Maßnahmenplan zur Erreichung des Strategischen Ziels 4

Käthe-Kollwitz-Schule Offenbach  
 Buchhügelallee 90  
 63071 Offenbach a. M.

### Ausbildungsberufe: Bäcker/Bäckerin, Friseur/Friseurin

Ziele <i>Was wollen wir erreichen?</i>	Maßnahmen bzw. Arbeitspakete <i>Was wollen wir tun?</i>	Indikatoren <i>Woran messen wir den Erfolg?</i>	Verfahren zur Überprüfung <i>Wie messen wir den Erfolg?</i>	Verantwortlichkeit <i>Wer übernimmt die Verantwortung?</i>	Zeitleiste <i>Wann erfolgen die Maßnahmen?</i>
1. Aktualisieren des Know how in Bezug auf Diagnostizieren, Beraten und Fördern	Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des AFL (zentral) und des SSA Offenbach (regional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Fortbildungen</li> <li>• Anwendung von Testverfahren</li> <li>• Planung und Umsetzung von Förderangeboten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Protokolle</li> <li>▪ Anwesenheitslisten</li> <li>▪ Teilnahmenachweise, Testauswertungen</li> <li>▪ Stundenplan</li> </ul>	<p><b>Falls Angaben fehlen:</b></p> <p><b>Die Verantwortlichen sind in einer separaten Aufstellung namentlich benannt, werden aber gemäß einer Absprache hier nicht veröffentlicht.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ab Januar 2006 fortlaufend und z.B.</li> <li>- Präsentation auf Fachbereichskonferenz Deutsch am 07.06.06 und am 28.11.06</li> </ul>
	Weitergabe der Ergebnisse an Kolleginnen und Kollegen und Umsetzung in Unterrichtskonzepte	Veranstaltungen z.B. Konferenzen, päd. Tage zwecks Weitergabe der Ergebnisse und Umsetzung			
2. Schaffung eines Materialpools für Förderunterricht	Sammeln und z. T. Bestellen der empfohlenen Materialien, Einrichtung einer „Infothek“ (Ordner mit Materialien).	Vorhandene Infothek, ständige Erweiterung und kontinuierliche Nutzung	Augenschein Ausleihnachweise		<p>Ab dem 2. HJ 05/06 fortlaufend</p> <p>Für alle zugänglich ab 01.09.2006</p>

<b>Ziele</b>	<b>Maßnahmen bzw. Arbeitspakete</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Verfahren zur Überprüfung</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	<b>Zeitleiste</b>
<i>Was wollen wir erreichen?</i>	<i>Was wollen wir tun?</i>	<i>Woran messen wir den Erfolg?</i>	<i>Wie messen wir den Erfolg?</i>	<i>Wer übernimmt die Verantwortung?</i>	<i>Wann erfolgen die Maßnahmen?</i>
3. Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen den Fachkunde- u. den Deutschlehrer/innen	Bilden eines Arbeitskreises von Deutsch- und Fachlehrer/innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 07.03.06 <b>AG SZ 4</b></li> <li>➤ 16.05.06 <b>Deutschkonferenz</b></li> <li>➤ 07.06.06 <b>Deutschkonferenz</b></li> <li>➤ 25.08.06 <b>AG SZ 4</b></li> <li>➤ 18.09.06</li> <li>➤ 20.11.06 <b>AG SZ 4</b></li> <li>➤ 28.11.06 <b>Deutschkonferenz</b></li> <li>➤ 24.04.07 <b>päd. Tag Deutsch</b></li> <li>➤ 20.06.07 <b>AG SZ 4</b></li> <li>➤ 03.11.07 <b>AG SZ 4</b></li> <li>➤ 17.03.08 <b>AG SZ4</b></li> <li>➤ 10.04.08 <b>Deutschkonferenz</b></li> <li>➤ 23.03.09 <b>AG SZ4</b></li> </ul>	Protokolle bzw. Protokollnotizen		Ab dem 2. HJ 2005/06 fortlaufend
4. Förderung der Lese- und Methodenkompetenz	Entwicklung eines Deutschcurriculums im Hinblick auf Leseförderung und Steigerung der Methodenkompetenz	Vorliegendes Curriculum-Material und dessen Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzung dokumentiert in den Klassenbüchern</li> <li>▪ Deutschnoten</li> </ul>		Ab Schuljahr 06/07 Besprechungen fortlaufend
5. Verbesserte Einschätzung von Defiziten und Leistungsfähigkeit der Auszubildende	Eingangsdagnostik (z. B. BRT, RTBS, Voli Sprachstandstest)	Teilnahme und aussagekräftige Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BRT-Test und Sprachstandstest durchgeführt</li> <li>▪ Testauswertungen</li> </ul>		BRT: SJ 06/07: 2. Unterrichtswoche Sprachstandstest bis zum 18.09.06
	Anpassung des Schweizer Sprachstandstest: „Wie gut ist mein Deutsch?“ auf unsere Bedürfnisse. <sup>1</sup>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ RTBS-Test und Sprachstandstest durchgeführt</li> <li>▪ Testauswertungen</li> </ul>		Ab SJ 07/08: RTBS und Sprachstandstest im Januar 2008

<sup>1</sup> Susann Schläppi u. a. Wie gut ist mein Deutsch? Bausteine zur Sprachstandsermittlung im Bereich Sek II, h.e.p. verlag ag, 1. Auflage Bern 2006  
Stand 24.02.2010

<b>Ziele</b>	<b>Maßnahmen bzw. Arbeitspakete</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Verfahren zur Überprüfung</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	<b>Zeitleiste</b>
<i>Was wollen wir erreichen?</i>	<i>Was wollen wir tun?</i>	<i>Woran messen wir den Erfolg?</i>	<i>Wie messen wir den Erfolg?</i>	<i>Wer übernimmt die Verantwortung?</i>	<i>Wann erfolgen die Maßnahmen?</i>
6. Gezieltes Eingehen auf die Defizite, Förderangebote	Binnendifferenzierung	Verbesserung der Leistungen Erfolgsquote der Winterprüfungen (insbesondere der WiederholerInnen)  Schülerfragebogen	Ergebnisse der Zwischenprüfung Frühjahr 2008  Auswertungsergebnis		Schon immer
	Fachbezogenes Rechnen im Lernfeld; WPU -Unterricht im Klassenverband				Seit Einführung der Lernfelder
	Förderstunde in Deutsch und/oder Mathematik				Ab 1. HJ SJ 06/07 FB 10: Deutsch FB 12: Mathematik 2. HJ 07/08 FB 12 Deutsch
	Erprobung eines Förderangebotes WU: Körperpflege Förderangebot nicht ausschließlich in Deutsch und Mathematik sondern auch im Berufsfeld; einschließlich Methoden- und Konzentrationstraining				SJ 07/08
	Differenzierungsmaßnahmen im Berufsfeld 12: Einrichten einer speziellen Lerngruppe im FB 10 für die Winterprüfung				Seit 2002

<b>Ziele</b>	<b>Maßnahmen bzw. Arbeitspakete</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Verfahren zur Überprüfung</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	<b>Zeitleiste</b>
<i>Was wollen wir erreichen?</i>	<i>Was wollen wir tun?</i>	<i>Woran messen wir den Erfolg?</i>	<i>Wie messen wir den Erfolg?</i>	<i>Wer übernimmt die Verantwortung?</i>	<i>Wann erfolgen die Maßnahmen?</i>
7. Einbinden außerschulischer Hilfen	Kooperation mit abH, Materialaustausch	Rücksprache mit den Lehrkräften, regelmäßige Teilnahme unserer SchülerInnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachfrage beim Träger</li> <li>▪ Teilnahmebestätigungen</li> <li>▪ Verbesserung der Schülerleistungen in der Schule</li> </ul>	Klassenlehrer/innen Abteilungsleiter	Schon immer und fortlaufend
8. Lernortkooperation	Enger Informationsaustausch mit den Betrieben	Teilnahme an Innungsveranstaltungen, Telefonate und Briefe/Faxe/Email Treffen mit Ausbildern problematischer Schüler	Gesprächsnotizen in den Klassenunterlagen	Klassenlehrer/in ggf. Fachlehrer, Abteilungsleiter	Schon immer und fortlaufend
9. Vollständiges Unterrichtsangebot: BBU, Deutsch, PoWi	Unterrichtsstunden anbieten	Einhaltung der Rahmentafel	Stundenpläne/tatsächlich erteilter Unterricht	Fachbereichs-, Abteilungs- und stellvertretender Schulleiter	Schon immer und fortlaufend